



## **Jahresbericht 2015 des Präsidenten der Fachbildungskommission**

Die Hauptaufgabe der Fachbildungskommission unseres Verbandes besteht in der Ausbildung der Lernenden sowie Weiterbildung des Gemeindepersonals. Ohne das enorme Engagement verschiedenster Gemeindefunktionäre, wäre die Erfüllung dieses Auftrages gar nicht möglich, doch die Dankesworte folgen zum Schluss.

### **Ausbildung der Lernenden**

#### **Prüfungsvorbereitung**

Die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfungen fanden vom 7. bis 10. April 2015 statt. Ziel war die Repetition der Leistungsziele und die Durchführung von Testläufen für die mündliche Prüfung. Im Praxisteil „Tätigkeitsfelder der Gemeinde“, zeigten wir den Lernenden auf, dass sich hinter dem Begriff „Gemeinwesen“ mehr verbirgt als Buchungsbelege, Identitätskarten-Anträge oder Baugesuche.

#### **Prüfung 2015**

Knapp zwei Monate später fanden die „Tage der Wahrheit“ mit den Lehrabschlussprüfungen statt. Die Ergebnisse waren zufriedenstellend. Wobei zu erwähnen ist, dass gerade der schriftliche Teil der gemeindespezifischen Fragen äusserst anspruchsvoll war. Dies mussten wir anlässlich der Prüfungskorrektur im Nachgang zu den Prüfungen feststellen.

	schriftliche LAP	mündliche LAP
Lernende Gemeinden (VGSo)	4.30	5.00
Lernende kantonale Verwaltung	4.80	5.40
Schweizweit (Kanton/Gemeinden)	4.50	5.00

Mit dem Bargeldpreis des VGSo, für die beste Prüfung unter den Gemeinde-Lernenden, konnten wir in diesem Jahr die Lernende der Gemeinde Subingen auszeichnen.

#### **Lehrbeginn 2015**

Diesen Sommer haben wiederum 34 junge Frauen und Männer ihre Ausbildung bei den Solothurner Gemeinden des VGSo in Angriff genommen - 19 am „Schulstandort“ Olten und 15 in Solothurn.

## **Einführung rALS**

Als Meilenstein kann die flächendeckende Einführung von rALS in den Solothurner Gemeinden bezeichnet werden. Die Software beinhaltet im Endausbau für die Akteure der Lernendenbetreuung alles, was es für die Lernendenausbildung braucht. Hier können beispielsweise Ausbildungsprogramme, Praxisberichte und so weiter, erfasst werden. Nebst einer Vereinheitlichung der Organisationsabläufe sollen die Lehrlingsverantwortlichen mit diesem Tool unterstützt und entlastet werden.

Ebenfalls haben wir für die Lehrbetriebe entsprechende Schulungen organisiert. Mehr dazu unter *Weiterbildung*.

## **Ausblick**

Die Fachbildungskommission hat es sich zum Ziel gesetzt, den Branchekundeordner neu zu gestalten. Einige Kapitel sind topaktuell, andere eher weniger. Aufgrund des grossen Aufwandes soll die Bearbeitung in zwei Phasen erfolgen: In einem Schritt werden zuerst die nicht mehr aktuellen Kapitel aufgegriffen. Als zweiten Schritt, im übernächsten Jahr, ist eine Gesamt-Revue vorgesehen.

Daneben werden wir vom 11. bis 15. April 2016 wieder eine Prüfungsvorbereitung durchführen. Die Lernenden und die Lehrbetriebe wurden bereits vorinformiert. Die Prüfungen finden dann am 20. Mai mit dem mündlichen und am 8. Juni mit dem schriftlichen Teil statt.

## **Weiterbildung des Gemeindepersonals**

### **Lernendebereich**

Die Prüfungsexperten haben wir in Bezug auf den erneuerten Ablauf im Bereich der mündlichen Prüfungen am 1. April 2015 entsprechend geschult. Für die Lehrlingsverantwortlichen und Ausbildner in den Gemeinden hat der VGSo am 23. April 2015 sowie 29. Juni 2015 einen Kurs über die neue Bildungsverordnung durchgeführt. Und am 20. sowie 21. Mai 2015 fand der vorgenannte Einführungs-Kurs von rALS statt.

### **Fachbereich**

Das erste Mal wagten wir das Experiment Workshops in vier verschiedenen Regionen unseres Kantons durchzuführen. Zur Thematik „Datenschutz in den Einwohnerkontrollen“ fanden in Trimbach, Solothurn, Hofstetten-Flüh und Grenchen Kurse statt. Das Angebot erfreute sich einer unglaublichen Resonanz: Das auf 20 respektive 25 Teilnehmende beschränkte Angebot war beispielsweise in Solothurn innert nicht einmal einer Woche ausgebucht. Die Referentinnen aus dem Bereich des Datenschutzes, Frau Judith Petermann (Datenschutzbeauftragte Kanton Solothurn) sowie Frau Andrea Klüser (stv. Datenschutzbeauftragte des Kantons) boten den Teilnehmenden ein hoch interessantes und informatives Programm.

Aufgrund des grossen Erfolges werden wir sicherlich das Konzept mit Workshops weiterverfolgen.

## Fachhochschule Nordwestschweiz

Eine kurze Zusammenfassung unsers dreistufigen Ausbildungskonzepts an der Fachhochschule: Das *CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe 1 - Grundlagen* schafft das Verständnis für die optimale Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Aufgabenträgern eines öffentlichen Gemeinwesens. Das *CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe 2 - Gemeindeverwalter* vermittelt allgemeines Wissen aus wichtigen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und vertieft jene Kenntnisse und Fähigkeiten, die es braucht um anspruchsvolle Aufgaben in ihrer praktischen Tätigkeit der jeweiligen Fachkompetenz wahrzunehmen. Das *CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe 3 - Management* richtet sich an Führungskräfte in öffentlichen Verwaltungen mit einer Vertiefungsrichtung aus der Stufe 2, welche höhere Führungspositionen in der öffentlichen Verwaltung anstreben. Die Teilnehmenden, die alle drei Stufen erfolgreich absolvieren, erhalten das *Diploma of Advanced Studies Öffentliches Gemeinwesen (DAS)*.

Von den 90 Teilnehmenden, die 2014 die erste Stufe (Grundlagen) in Olten respektive Brugg-Windisch starteten, wurden 80 am 5. März 2015 zertifiziert. Der neue Grundlagenlehrgang startete einen Tag später, am 6. März 2015 mit 60 Teilnehmenden. Eine Klasse in Brugg-Windisch eine in Olten

Den Lehrgang der Stufe 2 *Gemeindeverwalter* absolvierten 14 Teilnehmende aus dem Kanton Solothurn erfolgreich und die Diplome wurden ebenfalls im März diesen Jahres feierlich übergeben.

Der Management-Lehrgang der Stufe 3 startete am 7. März 2014 mit 18 Personen. Alle Teilnehmenden haben diesen bestanden und durften am 27. Februar 2015 ihr drittes CAS und damit DAS in Empfang nehmen.

## Ausblick

Im Bereich der Lernenden spüren wir das Bedürfnis nach einer engeren Vernetzung im Sinne eines gegenseitigen Austausches unter den Funktionären. Deshalb organisiert die Fachbildungs-kommission im März 2016 erneut eine Zusammenkunft der Fachreferenten sowie den Prüfungsex-perten.

Aufgrund des Erfolges der Datenschutzkurse im spezifischen Bereich der Einwohnerkontrolle, prü-fen wir eine weitere Durchführung solcher Workshops mit Frau Petermann und Frau Klüser. Inhalt-lich sollen diese dann auf die „allgemeine Verwaltung“ ausgeweitet werden.

Im zwei Jahres Rhythmus findet 2016 wiederum eine Fachtagung Einwohnerkontrolle in Mülliswil statt. Liebe Mitarbeitenden der Einwohnerkontrollen, Gemeindeschreiber, Gemeindepräsidenten und interessierte andere Gemeindefunktionäre, merken Sie sich bitte das Datum des 2. Novem-bers 2016 vor. Wir konnten bereits Alexander Ott, Vorsteher Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei der Stadt Bern als Referenten gewinnen. Ich kann Ihnen schon heute eine interes-sante Veranstaltung versprechen.

Auch in anderen Bereichen prüfen wir, ob das Weiterbildungsangebot des VGSo erweitert werden soll: Ich behaupte die Anforderungen an uns Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung ist in den letzten Jahren stetig gestiegen – immer mehr „Kleinigkeiten“ kommen „nebenbei“ dazu. Die zur Verfügung stehenden Zeit-Ressourcen bleiben aber die gleichen. Dies zu bewältigen und alles unter einen Hut zu bekommen, ist nicht immer ganz einfach. Konstante Arbeitsüberbelastung ist deshalb ein grosses Thema. Gibt es unterstützende, praxistauglich Arbeitstechniken? Wie bewah-ren die Gemeindeangestellten eine ausgewogene Life-Work-Balance? Zurzeit prüfen wir entspre-chende Angebote und Konzepte. Wie halten Sie auf dem Laufenden, inwieweit wir uns diesbezüg-lich stärker engagieren könnten.

## Danke!

Ein Dankeschön gebührt allen meinen Mitgliedern der Fachbildungskommission. Sie engagieren sich für eine funktionierende und fundierte Aus- und Weiterbildung unseres Personals. Daneben vor allem auch unseren Fachreferentinnen und Referenten im Lehrlingswesen, die enormes leisten für unsere zukünftigen Angestellten und auch Chefs des Solothurner Gemeinwesens. Bitte leiten Sie, liebe Gemeindeverwalter/innen, Gemeindeschreiber/innen, Finanzverwalter/innen und vor allem Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten diesen Dank weiter und auch an ihre politischen Behörden! Nur wenn ein Engagement auch ausserhalb des „Büros“ unterstützt wird von Seiten des Arbeitgebers, kann eine so fundierte Ausbildung, wie sie der VGSo anbietet auch weiterhin funktionieren.

Einen ganz speziellen Dank richte ich an drei Personen: Verena Barth, die unsere „Ein-Frau-Geschäftsstelle“ vorzüglich und mit grosser Kompetenz im Griff hat. Daneben unserem Branche-trainer Peter Lüthi, der nicht nur Herzblut einbringt, sondern auch viele Stunden seiner Freizeit opfert. Und zu guter Letzt, ein Dank an unsere neue Chefexpertin, Antonietta Liloia, die sich für dieses anspruchsvolle Amt zur Verfügung gestellt hat. Mit einem überwältigenden Zuspruch wurde sie Anfang September gewählt. Ich bin der felsenfesten Überzeugung, dass Antonietta mit ihrer Fachkompetenz, ihrer Beharrlichkeit, aber auch ihrer Art Sachverhalte kritisch zu hinterfragen, genau die Richtige ist für diese eminent wichtige Aufgabe innerhalb der Fachbildungskommission.

An dieser Stelle gedenke ich zum Schluss meinem liebgewonnenen Kollegen Erich Franz, der in diesem Jahr völlig unerwartet aus dem Leben geschieden ist. Am 22. Mai 2015 hatte er eben noch die mündlichen Prüfungen perfekt organisiert und durchgeführt. Am Abendessen der Prüfungsexperten hatten wir alle zusammen noch einen wunderbaren Abend miteinander verbracht. Am darauf folgenden Wochenende ist er an Herzversagen gestorben. Lieber Erich – wir werden Dich nicht vergessen!

